



DIE **5** HIMMELSRICHTUNGEN LOS **5** PUNTOS CARDINALES

Ein Film von / Una película de
FRIDOLIN SCHÖNWIESE



Pressemappe

Synopsis

Tres Valles und Kansas City - zwei Orte, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, verbunden durch Menschen wie Maria Esther und Miguel. Beide haben für eine lebenswerte Zukunft ihre Familien und ihre Heimat verlassen und sind von Tres Valles nach Kansas City ausgewandert. Zwei Menschen auf der Suche nach dem mexikanischen Traum und einer Zukunftsperspektive, die sie im eigenen Land nicht haben. Maria Esther hält über Briefe und Videobotschaften Kontakt mit ihrem Ziehvater, dem Pfarrer von Tres Valles. Miguel telefoniert täglich mit seiner Frau und den Kindern, kann sie aber nur alle paar Jahre besuchen. In Kansas City führen beide ein Leben am Rande der Gesellschaft, kämpfen gegen Einsamkeit und die steigende Arbeitslosigkeit im Zuge der Wirtschaftskrise, die sie als illegale Immigranten besonders trifft. Getrieben von ihren Träumen und Sehnsüchten folgen sie der fünften Himmelsrichtung, der Hoffnung auf ein besseres Leben. Die Ortslosigkeit in der Migration, das Dazwischen- und Verlorensein, sind dabei ihre Wegbegleiter.



Der Film

DIE FÜNF HIMMELSRICHTUNGEN erzählt anhand der beiden Protagonisten die Geschichte von den Einwohnern aus dem mexikanischen Dorf *Tres Valles*, in der Region *Veracruz*, die hier seit Generationen verwurzelt sind und seit jeher ihre Existenz als Bauern und Handwerker bestreiten. Der Anbau von Zuckerrohr, Ananas und Reis ermöglichte bis vor wenigen Jahren einen bescheidenen Wohlstand. Doch wie allorts vollzog sich auch in Mexiko die Anbindung an die globale Weltwirtschaft, mit der ein Verfall der Rohstoffpreise einherging. Mit den Löhnen der lokalen Zuckerrohrfabrik allein konnten sich die Familien nicht mehr ernähren und wie ein langer Schatten machte sich die Armut über diesem Landstrich breit. Eine Zukunftsperspektive im eigenen Land steht nicht in Aussicht und so bleibt vielen Familien keine andere Wahl als sich voneinander zu trennen und sich legal oder illegal auf Arbeitssuche in den Norden, die USA, zu begeben.

In der geografischen Mitte der USA, der Midwest-Stadt *Kansas City* finden sich die meisten Auswanderer von *Tres Valles* wieder. Der Gemeinschaftsgedanke ist so stark, dass sie ihre Community in der neuen Heimat *Tres Vallitos*, das kleine *Tres Valles*, taufen. Im Verlauf der Jahre brechen Tausende auf die 3000km lange Reise in den Norden auf, so dass die Daheimgebliebenen vom fernen *Kansas City* schon bald wie von einem neuen Vorort sprechen. Von der amerikanischen Bevölkerung wird diese Entwicklung kaum wahrgenommen. Für sie sind die Mexikaner willkommen, billige Arbeitskräfte, die „einfach da sind“. Über deren Kultur, Lebens- und Wohnsituation hatte man sich lange Zeit keine wirklichen Gedanken gemacht. Erst jüngst beginnen Amerikaner auch spanisch zu lernen und sich mit dem Wandel in ihrer eigenen Gesellschaft zu beschäftigen. *Tres Vallitos* ist zu einer Art imaginären Stadt in der Stadt, zu einem Paralleluniversum von *Kansas City* geworden.

DIE FÜNF HIMMELSRICHTUNGEN begleitet Maria Esther und Miguel, zwei Menschen auf ihrer Suche nach dem Glück und einer Zukunftsperspektive, die sie im eigenen Land nicht haben. Regisseur Fridolin Schönwiese zeigt in eindrucksvollen und intimen Bildern die berührende Geschichte der beiden und das menschliche Drama des Gastarbeiterlebens am Rande der Gesellschaft. In einem ständigen Kreislauf aus Aufbruch und Rückkehr kämpfen sie gegen die steigende Arbeitslosigkeit im Zuge der Wirtschaftskrise und das Verloren- und Dazwischensein in der Migration. Getrieben von ihren Träumen und Sehnsüchten folgen sie der fünften Himmelsrichtung – dem mexikanischen Traum von einem besseren Leben in der Heimat.



Protagonisten



María Esther Solis

Maria Esther lebt seit 16 Jahren in Kansas City. Sie ist eine Getriebene; immer im Aufbruch, nie im Ankommen. Ihr Kansas City ist *Tres Vallitos* - eine Parallelwelt zur amerikanischen Stadt. Maria Esther verkauft Werbeeinschaltungen für das lokale spanischsprachige Community Radio Super-X in Mexikanischen Lebensmittelgeschäften. Sie bekommt dafür Prozente mit denen sie ihre Miete zahlt. Sie arbeitet auch als Tanzlehrerin und konzipiert Choreographien für die traditionellen Feiern zum 15. Geburtstag. Die Tanzschüler trifft sie in der Dämmerung auf einer Freizeitwiese. Maria Esther lebt in einer dunklen 30m² Erdgeschosswohnung in der Wohnhausanlage „Tres Vallitos“. Aus dem Fernseher quillt laut die Hysterie einer mexikanischen Telenovela, Maria Esther sitzt apathisch davor. Ihre Aufmerksamkeit schwankt zwischen entfernter Teilnahme am Programm und einem Telefonat nach Mexiko. Freude erhellt ihr Gesicht, als die Stimme des alten Dorfpfarrers Gabriel aus dem Hörer krächzt. Der 91-jährige pensionierte Padre Gabriel hat Generationen von Menschen getraut, beerdigt, zur Erstkommunion geführt und unzählige Male sonntäglichen Trost in der Kirche gespendet. Nun ist er im Ruhestand, wirkt erschöpft und verwirrt. Maria Esther wurde von Padre Gabriel aufgezogen. Seit 16 Jahren hat sie ihren Padre und Ziehvater nicht mehr gesehen. Das tägliche Telefonat mit ihm zelebriert sie wie eine Absolution. Das verdrängte Wissen, dass sie dem Padre nur mehr telefonisch begegnen wird, hat ihr tiefstes Inneres mit Gram erfüllt, doch eine Rückkehr wird für Maria Esther mehr und mehr zur Unmöglichkeit. Das ewige Abwägen um Verbleib oder Rückkehr beschäftigt Maria Esther jeden Tag.

Protagonisten



Miguel de la O Ochoa

Morgens um halb Sieben stapft Miguel durch den Schnee, der sich über Nacht vor dem Wohnhaus zu einer weißen Decke getürmt hatte und sperrt seinen rostigen Pickup-Truck auf. Die Arbeit auf dem Schrottplatz ist monoton, aber bringt zumindest ein paar Dollar ein. Neben Schrott und Aludosen wandern manchmal fabrikneue Fahrräder, Gerüstteile und Stehleitern über die Waage. Offensichtlich von den Kunden über Nacht gestohlen landen sie hier in der Presse, aus der sie Miguel in einem ruhigen Augenblick wieder befreit und unter mexikanischen Freunden gewinnbringend weiterverkauft. Natürlich erstattet er der Firma den Metallpreis, schließlich verdient man sich sein Geld ehrlich. Miguel ist in die USA aufgebrochen um hier für ein besseres Leben in Mexiko zu arbeiten. Er hat seine Familie verlassen, da war sein Sohn gerade mal ein paar Jahre alt. Mittlerweile hat er einen Enkelsohn im selben Alter, der seinen Großvater großteils nur von Fotos kennt. Beinahe täglich telefoniert er mit seiner Frau, den Kindern und seiner Mutter, die mit vielen anderen Familien des Dorfes das gleiche Schicksal, vom Familienvater, Ehemann oder Sohn in der Ferne, teilen. Miguel kann seine Familie nur alle paar Jahre besuchen, zu gefährlich und strapaziös ist die Rückreise in die USA. Als sich seine Situation durch die steigende Arbeitslosigkeit zunehmend verschlechtert, werden seine Zweifel immer stärker, ob er den Traum vom eigenen kleinen Unternehmen in Tres Valles jemals verwirklichen wird können.

Regisseur



Fridolin Schönwiese

Geboren 1967 in Wien.
Lebt und arbeitet in Wien und Mexiko.

Studium der Publizistik und Theaterwissenschaft in Wien.

Mitglied der Gruppe GANG ART,
Mitarbeit bei mehreren Filmen, Ausstellungen, Trailern und Radioprojekten.

Filmographie:

2002-05 VOLVER LA VISTA / DER UMGEKEHRTE BLICK

1998 IT WORKS

1992 - 95 COSMODROM

1990 LUFT-RÄUME

Stabliste

Mit

María Esther Solís
Miguel de la O Ochoa
u.a.

Buch und Regie
Fridolin Schönwiese

Kamera
Fridolin Schönwiese
Rafael Ortega

Schnitt
Karina Ressler

Tongestaltung
Michael Palm

Produktionsleitung
Peter Janecek

Produzenten
Ralph Wieser
Georg Misch

Eine Produktion von
Mischief Films

Gefördert von
BMUKK/Innovative Film, Stadt Wien/Kultur

A 2009
94min/ Color/ DVCAM + HDV (35mm)

Festivals

Mischief Films
Goethegasse 1
1010 Wien

office@mischief-films.com
T +43 1 5852324-23
F +43 1 5852324-22

www.mischief-films.com

Presse

apomat
Andrea Pollach | Mahnaz Tischeh
Kellermannngasse 1-3 / 6
1070 Wien

office@apomat.at
T +43-1-904 2098
M +43-699-1944 8451 oder +43-699-1190 2257

www.apomat.at